STADT JEVER
Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: BV/0647/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 02.05.14**
Fachdienst Zentrale Dienste,Schule und Kultur	**Ansprechpartner/in: Frau Wilms**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	08.05.2014	Ö
Verwaltungsausschuss	13.05.2014	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeister**

Beratungsgegenstand:

Förderung der Kultur durch die Stadt Jever;
Bestandsaufnahme und Beratung über künftige Möglichkeiten

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 25. März 2014 hat die CDU-Fraktion um eine Aufstellung über sämtliche Ausgaben gebeten, die den Bereich „Kultur“ betreffen.

In der beigefügten Aufstellung wurden die entsprechenden Haushaltsansätze für die Jahre 2013 und 2014 aufgelistet. Dabei wurde eine Differenzierung vorgenommen, ob es sich um Aufwendungen für eigene Veranstaltungen bzw. Einrichtungen handelt oder Veranstaltungen bzw. Einrichtungen Dritter von der Stadt Jever bezuschusst werden.

Bei den Veranstaltungen der Landesbühne und der Stadtbücherei sowie im Rahmen der Kinderkulturarbeit tritt die Stadt Jever direkt als Veranstalterin auf.

Darüber hinaus beteiligt sie sich jährlich mit einem Zuschuss an den Kosten für die Schlosskonzerte (maximal 770,00 €), das Jahreskonzert der Stadtkantorei (2.500 bis 3.000 €) sowie die Lesungen der Reihe Litera-Tee (100,00 € pro Lesung).

Zahlreiche regionale Kulturvereine werden von der Stadt Jever durch eine Mitgliedschaft unterstützt.

Im Rahmen der allgemeinen Jugendförderung erhalten der Spielmannszug Jever e. V. und der Verein Kunstschule „Kiebitz“ Jever e. V. jährlich einen Zuschuss in Höhe von circa 200,00 bzw. 300,00 €. Die Bezuschussung erfolgt auf Antrag. Andere Vereine haben in den Vorjahren keine Anträge gestellt. Die Haushaltsmittel für die Gesamtförderung sind begrenzt. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der Zahl der jugendlichen Mitglieder des Vereins. Die Richtlinien für die Förderung wurden vom Rat beschlossen.

Das Schlossmuseum wird von der Stadt Jever durch die Mitgliedschaft im Zweckverband Schloss- und Heimatmuseum unterstützt. Die Stadt Jever trägt 2/5 der Kosten, die übrigen 3/5 der Kosten übernimmt der Landkreis Friesland.

In der Trägerschaft der Stadt Jever befinden sich die beiden kulturellen Einrichtungen „Stadtbücherei“ und „Theater Am Dannhalm“. Die Stadtbücherei ist in der Petersilienstraße in gemieteten Räumen untergebracht, sodass in diesem Ansatz neben den Betriebskosten auch die Mietausgaben ausgewiesen werden. Das Gebäude des Theaters steht im Eigentum der Stadt Jever. Zu den jährlichen Ausgaben gehören vorrangig die Betriebsausgaben und die Kosten der Bauunterhaltung.

Das Kulturzentrum „Am Bahnhof“ ist durch einen langfristigen Vertrag an den Verein Künstlerforum Jever e. V. vermietet. Die festgesetzte Miete wird nicht tatsächlich erhoben, sondern mit einer Beteiligung des Vereins an den Investitionskosten verrechnet.

Die Kosten für den Erhalt der Schlachtmühle teilen sich der Landkreis Friesland und die Stadt Jever jeweils zu 50 %.

Des Weiteren wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Jahr 2014 sowohl dem Feuerwehrmuseum für den Erweiterungsbau als auch dem Kino zur Bestandssicherung einen Investitionszuschuss in Höhe von jeweils 10.000 € zu gewähren. Die entsprechenden Mittel wurden im Haushaltsplan bereitgestellt. Die Beschlussfassung über die konkrete Zuschussgewährung steht in beiden Fällen noch aus.

Neben der Kulturförderung aus städtischen Mitteln wird die Kultur in Jever seitens der Stadt Jever auch noch auf andere Weise unterstützt, indem Sponsorengelder eingeworben, Stiftungsmittel verwaltet oder Lottteriemittel entsprechend ausgeschüttet werden.

Der Skulpturenrundgang mit den bisher drei Skulpturen zum Thema „Vater und Kind“ konnte auf diese Weise ausschließlich aus Spenden finanziert werden. Die angesparten Mittel der Johanne-Gruner-Stiftung, die ebenfalls kulturelle Maßnahmen fördert, sollen für eine einheitliche Beschilderung der Natur- und Kulturdenkmäler in der Stadt verwendet werden. Aus den Mitteln der Stadtlotterie wurden in der Vergangenheit darüber hinaus zahlreiche Projekte kultureller Vereine und Einrichtungen gefördert.

Welche Konsequenzen aus der vorliegenden Zusammenstellung über die aktuelle Kulturförderung der Stadt Jever gezogen werden sollen, ist dem Antrag der CDU-Fraktion nicht genau zu entnehmen. Aus diesem Grunde wird auch kein Beschlussvorschlag unterbreitet.

Weitere Einzelheiten müssen sich aus der nun folgenden politischen Diskussion ergeben.